

DÜLMENER MODELL FINDET NACHAHMER

Sozialpolitiker der CDA informieren sich über Arbeit der FBS Dülmen

Dülmen. Dülmen „Vom Ehrenamt zum Beruf! – Ehrenamts- und berufsbegleitende Fortbildungen in 2015!“ heißt es im Veranstaltungskalender der Familienbildungsstätte (FBS) Dülmen. Über dieses Angebotsspektrum informierten sich CDA-Stadtverbandsvorsitzender Roland Hericks und die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion Anni Willms in der Familienbildungsstätte – Mehrgenerationenhaus Dülmen.

Andrea Baumann, stellvertretende Leiterin der FBS, und die pädagogische Mitarbeiterin Hildegard Streyll stellten die drei Bausteine des „Dülmener Modells“ vor.

Auf die demografiebedingten gesellschaftlichen Veränderungen hat die Leiterin der FBS Dülmen, Irmgard Neuß, früh reagiert und bereits 1999 ein aufbaufähiges Konzept für das Projekt „Freiwillige Seniorenbegleitung nach dem Dülmener Modell“ im Rahmen des Landesprojektes „Familienbildung 2010“ entwickelt.

„Inzwischen ist dieser erste Baustein des ‚Dülmener Modell‘ zur Qualifizierung Freiwilliger bereits auf mehr als 130 Standorte und Städte Deutschlands übertragen worden und mehr als 1000 Seniorenbegleiter sind allein im Kreis Coesfeld und Umgebung von der FBS Dülmen und ihren Partnern in den letzten 16 Jahren qualifiziert worden. Seit 2005 ist er als Grundlage für die niedrigschwellige Hilfs- und Betreuungsangebote gem. § 45b im elften Sozialgesetzbuch anerkannt“, ergänzte Streyll. In einem zweiten Baustein wurde das Konzept zum Demenzbegleiter weiterentwickelt und ebenfalls mit Unterstützung des Kreises Coesfeld umgesetzt. Die Fortbildung in der (freiwilligen) Demenzbegleitung richtet sich sowohl an die Alltagsbegleitung im häuslichen Umfeld von Menschen mit Demenz, als auch in einer Betreuungsgruppe oder einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz (Demenz-WG), zur weiteren Entlastung der pflegenden und betreuenden Angehörigen.

Mit dem dritten Baustein werden seit 2009 Interessierte auch zum beruflichen Betreuungsassistenten/-innen in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz nach den Richtlinien gem. § 87b SGB XI qualifiziert.

In diesem Jahr hat die Umsetzung des Pflege-stärkungsgesetzes und die damit verbundenen Leistungsverbesserungen im Bereich der Betreuung einen hohen Qualifizierungsbedarf für Betreuungsassistenten zur Folge. Darauf reagierte die Familienbildungsstätte Dülmen mit einem zusätzlichen dreimonatigen Kompaktkurs, der am 22. Juni startet und nach 3 Monaten mit dem Zertifikat Betreuungsassistent/-in nach § 87b SGB XI abschließt.

„Die FBS Dülmen hat kontinuierlich auf gesellschaftliche Veränderungen mit innovativen Konzepten und Projekten zukunftsweisende Antworten gegeben und dabei stets die betroffenen Menschen im Blick gehabt“, dankte Roland Hericks für die geleistete Arbeit.

„Mit dem Pflegestärkungsgesetz hat die CDU zwanzig Jahre nach Einführung der Pflegeversicherung die richtigen Weichen gestellt. Die neue Einstufung Demenzkranker und umfangreiche Leistungsverbesserungen tragen dazu bei, dass pflegebedürftige Menschen mit entsprechender Unterstützung möglichst lange und sicher in ihrem gewohnten sozialen Umfeld leben können. Gut, dass durch qualifizierte Weiterbildung so das Ehrenamt zum Beruf werden kann!“, ergänzte Anni Willms und dankte für das Gespräch. ■



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit dem Motto „CDA – Mitten in Dülmen. Christlich-Soziale. Mitten in der CDU.“ setzen wir die Herausgabe unseres Newsletters fort.

Als CDA sind wir die Vertretung der Arbeitnehmerschaft in der Mitte der CDU. Mit unserem christlichen Verständnis stellen wir unsere Anliegen und Vorstellungen immer wieder in den Mittelpunkt – in die Mitte der Dülmener Diskussion. Gemeinsam wollen wir die zukünftige Entwicklung in Dülmen begleiten und weiterhin verbessern.

Mit unserem CDA-Newsletter werden wir Sie/Euch auch weiterhin über unseren Einsatz für die Arbeitnehmerschaft und in Sozialen Themenbereichen in Dülmen und dem Kreis Coesfeld informieren.

Weitere Informationen über die CDA Dülmen und die CDA des Kreises Coesfeld können Sie/können Ihr auf unserer Homepage www.cda-coe.de erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

Roland Hericks
Vorsitzender der CDA Dülmen



TERMINE

KREIS UND STADT

Landrats- und Bürgermeisterwahlen

Sonntag, 13. September 2015, 8:00 Uhr
örtliche Wahllokale
48249 Dülmen

KAB DÜLMEN & DGB DÜLMEN

Infoveranstaltung „Worum geht es im Freihandelsabkommen TTIP?“ mit KAB-Diözesansekretär Hermann Hölscheidt

Donnerstag, 17. September 2015, 18:30 Uhr
St. Barbara-Haus
Kapellenweg 75
48249 Dülmen

KAB ST. VIKTOR/HL. KREUZ DÜLMEN, CDA DÜLMEN & KOLPINGFAMILIE DÜLMEN

Besuch der DASA Arbeitswelt Ausstellung

Samstag, 19. September 2015, 10:00 Uhr
Bahnhof Dülmen (oberer Bahnsteig)
Bahnhofstraße
48249 Dülmen

PERSONEN



Altenberge. Bei der diesjährigen Bezirks-tagung der CDA Münsterland sind gleich zwei Dülmener CDA-Kollegen in den neuen Bezirksvorstand gewählt worden: die Funktion der stellv. Schriftführerin übernimmt erstmalig **MONIKA WILLIMZIG**, als Beisitzer im Bezirksvorstand wurde **DIETER VOß** bestätigt.

Als neuen CDA-Bezirksvorsitzenden wählten die Delegierten **THOMAS BUß** aus Gronau, ihm zur Seite steht der Rosendahler **RALF STEINDORF** als erster stellvertretender Vorsitzender. Folgende Mitglieder aus dem Kreisverband Coesfeld wurden ebenfalls als Beisitzer gewählt: **ANNE BRAUNE** und **MARGRET LÜTKE SCHARMANN** (beide Lüdinghausen) sowie **EWALD RAHSING** (Rosendahl). ■



Die Vertreter des CDA Kreisverbandes Coesfeld, darunter der Stadtverbandsvorsitzende Roland Hericks (1. v. l.) und der Kreisvorsitzende Jan Willimzig (3. v. r.) aus Dülmen, diskutierten auf der CDA-Landestagung mit Karl Schiewerling MdB (2. v. r.).

PFLEGE-DISKUSSION AUF DER LANDESTAGUNG

CDU-Sozialpolitiker sprachen mit Laumann und Schiewerling

Wesel. Am Rande der 30. Landestagung der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Nordrhein-Westfalen trafen Vertreter des CDA Kreisverbandes Coesfeld, darunter auch fünf Mitglieder der CDA Dülmen, mit dem Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit und Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann, sowie dem arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Karl Schiewerling MdB, zusammen und diskutierten über die Novellierung des bestehenden Pflegesystems sowie den künftigen Herausforderungen im Betreuungs- und Pflegesektor.

Die Coesfelder Delegation lobte insbesondere die Vorstöße bei den besser differenzierten Pflegestufen, die nicht zuletzt durch das energische Intervenieren der beiden Münsterländer CDA-Bundesvorstandsmitglieder Laumann und Schiewerling ins Rollen gebracht wurden, als wegweisend.

Gleichzeitig machten sie gegenüber den Bundespolitikern aber deutlich, dass dies nicht das Ende der Fahnenstange sein darf. Insbesondere im Bereich des drohenden Ärztemangels auf dem Lande müsse es adäquate Antworten geben. Zwar sei die Situation im Münsterland noch vergleichsweise gut, jedoch bestehe auch

hier in naher Zukunft Handlungsbedarf. Schiewerling betonte gegenüber den CDA-Vertretern des Kreises Coesfeld, dass durch die Gesetzesnovelle gerade für Demenzerkrankte deutliche Verbesserungen eintreten werden, da diese bisher oftmals „durchs Raster“ gefallen seien.

Der CDA-Kreisvorsitzende Jan Willimzig und der Dülmener CDA-Stadtverbandsvorsitzende Roland Hericks lobten dieses Faktum und betonten, dass gerade dieses Thema den örtlichen CDU-Sozialausschüssen im Kreis Coesfeld schon seit längerer Zeit „unter den Nägeln“ brenne. ■

IMPRESSUM

Herausgeber
CDA Dülmen
Am Wasserturm 11
48249 Dülmen
Telefon: +49 2594 87718
roland.hericks@cdu-duelmen.de
www.cdu-duelmen.de

Redaktion
Roland Hericks (v.i.S.d.P.), Claus
Jocachimczak, Karl Schönhaus, Jan
Willimzig

Gestaltung
Jan Willimzig

Fotografie/Bildbearbeitung
Dieter Voß, Jan Willimzig

Die Ausgaben erscheinen in unregelmäßigen Abständen für alle CDA/CDU-Mitglieder in Dülmen. Sie können unter www.cda-coe.de

und www.cdu-duelmen.de heruntergeladen werden.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.